TENNISPLÄTZE ERSTRAHLEN IN NEUEM LICHT

P. Rimovetz (3x)

Ein lang gehegter Wunsch geht für die Spielerinnen und Spieler des Tennisclubs Lannach in Erfüllung: Mit der Installation der Flutlichtanlage kann vor allem im Frühjahr und im Herbst die Spielzeit entscheidend verlängert werden.

Die Idee wurde bei der Klausur des Vorstands im November 2021 konkret gefasst. „Mit einer Flutlichtanlage könnten wir den Mitgliedern ein weiteres Service bieten und die bereits sehr gute Infrastruktur der Tennisanlage weiter verbessern".

Nach dem Einholen von Angeboten und der Erstellung eines Projektplans stellte der Tennisclub den Antrag um finanzielle Unterstützung an die Gemeinde. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde die Kosten für die Anschaffung und Errichtung der Flutlichtanlage bis zu einer Höhe von Euro 40.000 übernimmt. Die Investition dieser Größenordnung wäre für den Verein ohne Bezuschussung nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns nochmals beim Bürgermeister und allen Damen und Herren des Gemeinderats bedanken! Die überschreitenden Kosten wurden vom Tennisclub Lannach getragen.

Am 26. August war es dann so weit: In den Morgenstunden wurden die Flutlichtmasten geliefert. Unser Dank geht an das Team vom Wirtschaftshof Lannach, das uns bei der Abladung der Metallmasten mit dem Stapler geholfen hat. Einige Tage später wurden die Fertigteilfundamente und auch die Leuchten geliefert.

Zuerst ging es einmal darum, das Gelände vorzubereiten. Die alte Gerätehütte musste entfernt werden, einige Bäume, die zu nahe am Platz wuchsen, wurden gefällt und um die Stromzuleitung für die Beregnungsanlage nicht zu beschädigen, mussten wir diese händisch freilegen. Etwas aufwändiger war die Kabelverlegung zum Technikraum im Clubhaus. Es musste der vorhandene Pflasterweg zum Teil entfernt und am Ende der Arbeiten wieder hergestellt werden.

In der zweiten Septemberhälfte ging es dann richtig zur Sache. Der Bagger hob die Erde für die Fundamente aus, eine Planie aus Splitt wurde eingebracht und die zwei Tonnen schweren Fundamente exakt eingesetzt, hinterfüllt und schichtenweise verdichtet. Die Masten wurden in die vorbereiteten Fundamente eingeführt, verkeilt, ausgerichtet und mit Splitt verfüllt. Mit einer Kabelfräse wurde der Graben gefräst, in den die Stromkabel eingelegt wurden. Die Arbeiten an der Seite zur Oisnitz erwiesen sich als besonders aufwändig, da hier wenig Platz war und der Schotterkoffer des Tennisplatzes aufgefräst werden musste – Steine über Steine.

Jetzt begannen die elektrischen Arbeiten. Das Komplettieren der Leuchten mit dem Trägergestell und den Lamellen für die perfekte Abstrahlung war der Anfang. Danach erfolgte die Montage der Schaltkästen auf jedem Mast, die Verdrahtung der Vorschaltgeräte und die Installation im Schaltschrank. Schlussendlich mussten die Leuchten noch auf die Mastspitze. Mit einer Hebebühne der Firma Flott wurde die Montage und die exakte Einrichtung in der luftigen Höhe von 12 Meter verrichtet.

Und dann war es so weit: Ich durfte als erster den Schalter umlegen und war begeistert, wie hell und gleichmäßig die Plätze ausgeleuchtet sind, wie wenig Blendwirkung vorherrscht und wie dunkel es außerhalb des Platzes war – einfach perfekt.

Die Eröffnung der neuen Flutlichtanlage ließ sich auch Lannachs Bürgermeister Josef Niggas nicht nehmen: „Es ist sehr beachtlich, was der Verein und seine fleißigen Mitglieder hier auf die Beine gestellt haben. Den Zusammenhalt im Verein muss man positiv hervorheben, von jedem Einzelnen, und auch allen Betrieben, die hier mitgewirkt haben."

Obmann Herbert Mißmann drückte Bgm. Niggas bei der offiziellen Inbetriebnahme einen Tennisschläger in die Hand und schon ging es mit einer kleinen Trainingseinheit los. Der Bürgermeister erwies sich bei seiner ersten Schnupperstunde sehr geschickt und zeigte auch für alle Anwesenden überraschend viel Ausdauer und Ehrgeiz.

Zum Schluss ein großes Dankeschön an die freiwilligen Helfer aus den Reihen der Tennisspieler -innen. Bernd S. Bernd W., Daniel, Ecki, Edi, Eva, Herbert, Leo, Manfred E., Manfred G., Markus K., Markus W., Martin, Peter, Philipp und Robert haben mit rund 250 Arbeitsstunden an der Errichtung tatkräftig mitgeholfen.

Für den Vorstand und alle Mitglieder
Herbert Mißmann, Obmann

Die an der Ausführung beteiligten Unternehmen waren: LED Lichttechnik Light Project / Innsbruck, Energiebau Tippler / Stallhofen, Elektro B&H Bonmassar / Gössendorf, Flott Hebebühnen / Lieboch

Die wichtigsten technischen Daten sind:
- *4 Mastanlage mit Lichtpunkthöhe 12 m*
- *8 LED-Scheinwerfer mit je 900 Watt*
- *4 LED-Scheinwerfer mit je 230 Watt*
- *Ausleuchtung der Plätze zw. 315 u. 420 Lux*

TC Lannach (9x)